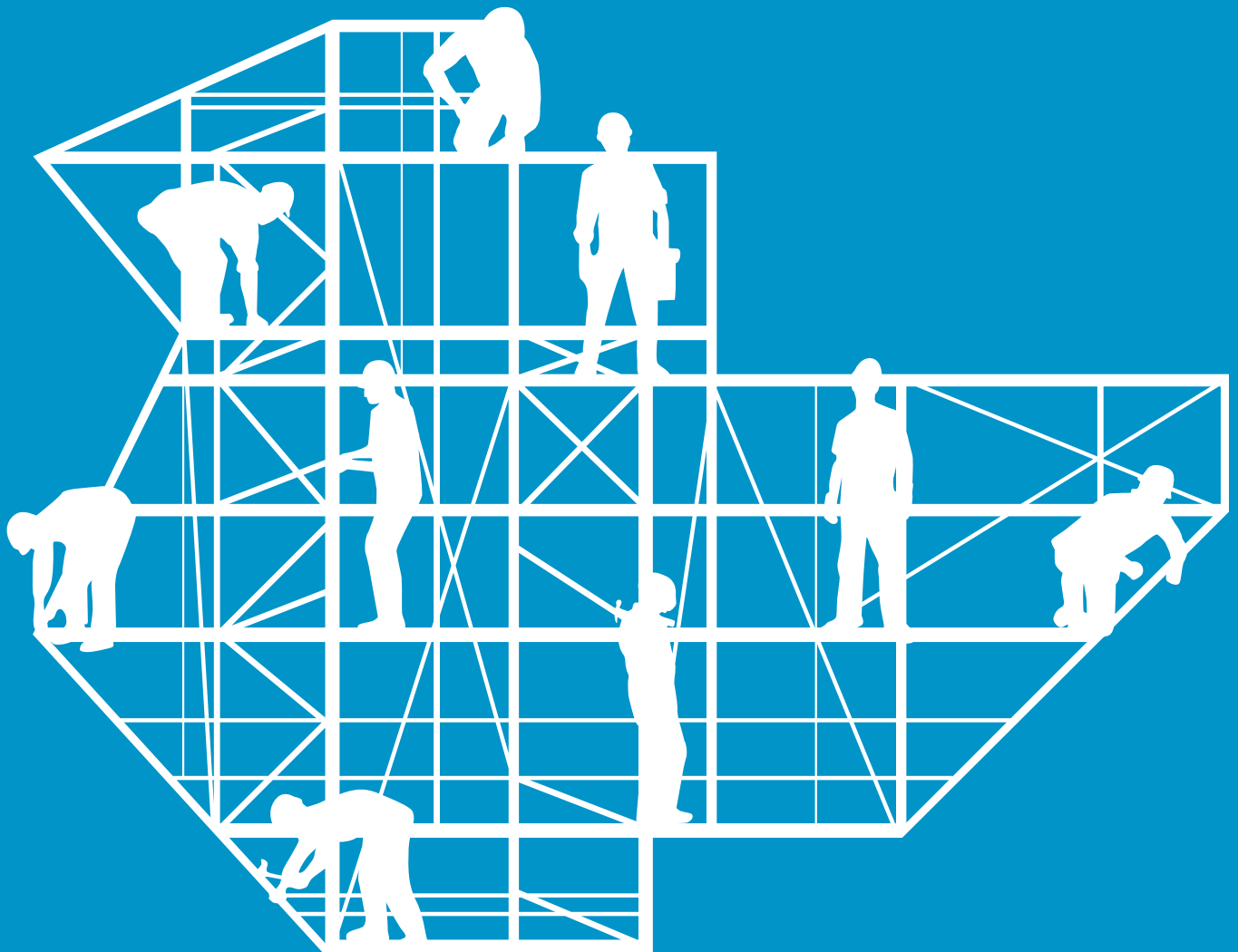




Arbeitsmarkt in Thüringen.

Einschließlich Eckdaten des Bundesgebietes.

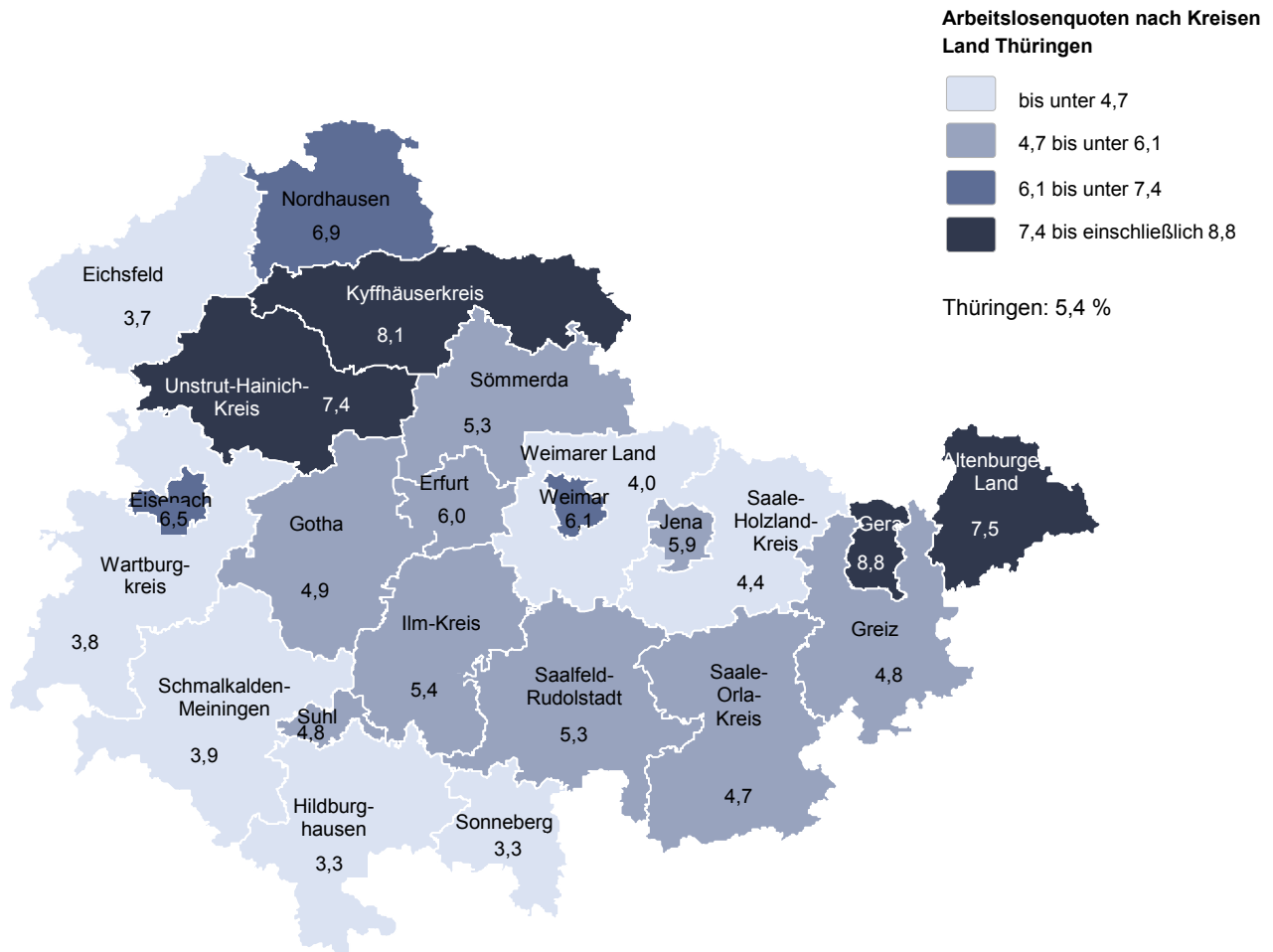


Juli 2018

Arbeitsmarkt in Thüringen

Juli 2018

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent



Datenquelle: Statistik der BA

	Juli 2018	Juni 2018	Juli 2017
Arbeitslosenquoten			
in % aller zivilen Erwerbspersonen			
Deutschland:	5,1%	5,0%	5,6%
Westdeutschland:	4,8%	4,7%	5,2%
Ostdeutschland:	6,8%	6,6%	7,4%
Thüringen	5,4%	5,2%	5,9%
Arbeitslose in Thüringen:			
Insgesamt:	61.119	59.092	67.047
Männer:	33.009	32.244	36.127
Frauen:	28.109	26.848	30.919

Arbeitsmarkt im Juli 2018

Entwicklung in Deutschland

- Die Erwerbstätigkeit (44,936 Mio.) und die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (32,8778 Mio.) liegen weiterhin über dem Vorjahresniveau (1,3% bzw. 2,3%);
- Im Juli 2018 gab es 2.324.746 Arbeitslose. Das war ein Anstieg zum Vormonat um 48.959 Personen bzw. 2,2%. Zum Juli 2017 waren es 192.899 Arbeitslose weniger (-7,7%). Der Rückgang zum Vorjahr lag in Ostdeutschland bei 7,8%; in Westdeutschland bei 7,6%.
- Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 5,1% (Vormonat 5,0%; Vorjahr 5,6%).

Entwicklung in Thüringen

Eckwerte des Thüringer Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1-5)

- Ende Mai 2018 (letzter Datenstand, vorläufige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen **806.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**. Das waren 4.938 Personen (+0,6%) mehr als im Vorjahresmonat.
- In Thüringen gab es im Juli 2018 **61.119 Arbeitslose** (Juni 2018: 59.092; Juli 2017: 67.047).
Zum Vormonat stieg die Zahl der Arbeitslosen saisonbedingt (Abschluss des Schul- und Ausbildungsjahres) um 2.027 Personen bzw. 3,4% an.
Gegenüber Juli 2017 sank die Arbeitslosigkeit um 5.928 Personen bzw. um 8,8%.
- Die **Thüringer Arbeitslosenquote** lag im Juli 2018 mit **5,4%** (Vormonat 5,2%, Vorjahr 5,9%) weiter deutlich unter der Quote der ostdeutschen Länder (6,8%).
Im Ranking aller Bundesländer liegt Thüringen gemeinsam mit Schleswig-Holstein und Niedersachsen an 5. Stelle, u. a. vor Bremen (10,0%), Nordrhein-Westfalen (6,8%), Hamburg (6,3%) sowie dem Saarland (6,2%).
Der Abstand Thüringens zum bundesweiten Durchschnitt (5,1%) beträgt im Juli 2018 noch 0,3 Prozentpunkte.

Ausgewählte Personengruppen des Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1 und 2)

- **46,0%** der Arbeitslosen waren **Frauen** (28.109 Personen) und **54,0% Männer** (33.009 Personen).

Zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 765 Personen bzw. 2,4%, bei **den Frauen** um 1.261 Personen bzw. 4,7%.

Die Arbeitslosmeldungen nach Abschluss des Schul- und Ausbildungsjahres spiegeln sich deutlich im Anstieg der Anzahl der Arbeitslosen in den Altersklassen der bis zu 25-Jährigen (+950 Personen bzw. +21,1%) und vor allem in der Darunter-Position der bis 20-Jährigen (+429 Personen bzw. +38,1%) wieder.

Zum **Vorjahresmonat** kam es zu einem **Rückgang der Arbeitslosigkeit** um insgesamt 5.928 Personen bzw. 8,8%. Dieser lag bei den Männern bei 3.118 Personen bzw. 8,6% und bei den Frauen bei 2.810 Personen bzw. 9,1%.

- **Besonders hoch war der Anteil der Frauen in den Arbeitslosengruppen der Berufsrückkehrenden (95,9%)** und der **Teilzeitarbeitsuchenden (76,0%)**.
- **Bei den Langzeitarbeitslosen, den Älteren und den Frauen ging die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat stärker zurück als die Gesamtarbeitslosigkeit.**
- **35,3% der Arbeitslosen** (21.574 Personen) gehörten zum Rechtskreis des **SGB III** und **64,7%** (39.545 Personen) zum Rechtskreis des **SGB II** (Juli 2017: 34,5% bzw. 65,5%).

Mit 64,7% hatte Thüringen den geringsten Anteil an Arbeitslosen im SGB II unter den ostdeutschen Bundesländern (Durchschnitt Ostdeutschland bei 70,8%, Westdeutschland bei 64,6%).

- **21.574 Arbeitslose** gab es im Juli 2018 im Bereich des **SGB III**. Zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 1.645 Personen bzw. 8,3%. Dieser Anstieg betraf hauptsächlich die Frauen (+1.040 Personen bzw. +10,9%). Bei den Männern lag er bei 604 Personen bzw. 5,8%.

Zum Vorjahr gab es insgesamt einen Rückgang um 1.578 Personen bzw. 6,8%. Nur bei den ausländischen Personen ist die Arbeitslosigkeit zum Vorjahresmonat angestiegen (+69 Personen bzw. +5,8%).

- **39.545 Arbeitslose** gab es im Juli 2018 im Bereich des **SGB II**. Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 382 Personen bzw. 1,0% gestiegen. Dieser Anstieg betraf sowohl die Männer (+161 Personen bzw. +0,7%) als auch die Frauen (+221 Personen bzw. +1,3%).

Zum Vorjahr gab es eine Reduzierung um insgesamt 4.350 Personen bzw. 9,9%. Auch in diesem Rechtskreis ist die Arbeitslosigkeit bei den ausländischen Personen zum Vorjahresmonat angestiegen (+125 Personen bzw. +2,2%).

- **5.448 Jugendliche unter 25 Jahre** waren im Juli 2018 arbeitslos (Juni 2018: 4.498). In dieser Arbeitslosengruppe kam es im Vergleich zum Vormonat zu einem Anstieg um 950 Personen bzw. -21,1%. Gegenüber dem Vorjahr waren es in dieser Altersgruppe 389 bzw. 6,7% weniger Arbeitslose.

- **23.614 Ältere ab 50 Jahre** waren im Juli 2018 arbeitslos (Juni 2018: 23.549; Juli 2017: 26.253).
Darunter gab es **16.498 arbeitslose Personen ab 55 Jahre** (Juni 2018: 16.438; Juli 2017: 17.964).
Der **Rückgang zum Vorjahr** bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren lag bei 10,1% und bei der Gruppe 55+ bei 8,2%.
Die Anteile an allen Arbeitslosen betragen im Juli 2018 38,6% bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren bzw. 27,0% bei denen ab 55 Jahren.
- Im Juli 2018 gab es **4.809 schwerbehinderte Arbeitslose**. Das war trotz eines Anstiegs der Gesamtarbeitslosigkeit im Berichtsmonat in Thüringen in dieser Personengruppe ein **Rückgang zum Vormonat** um 31 Personen bzw. 0,6%. Der Anteil der schwerbehinderten Arbeitslosen an allen Arbeitslosen lag im bei 7,9% (Vormonat 8,2%).
Im Vergleich **zum Vorjahr** gab es 242 arbeitslose schwerbehinderte Menschen **weniger** (-4,8%).
- **20.842 Langzeitarbeitslose** gab es im Berichtsmonat (Juni 2018: 20.938; Juli 2017: 23.453). Dies ist ein **Rückgang zum Vormonat** um 96 Personen bzw. 0,5% **und zum Vorjahr** um 2.611 Personen bzw. 11,1%. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen liegt aktuell bei 34,1% (Juni 2018: 35,4%; Juli 2017: 35,0%).
11.680 der Langzeitarbeitslosen (19,1% der Arbeitslosen insgesamt und 56,0% der Langzeitarbeitslosen) sind **zwei Jahre und länger ohne Arbeit**.
Knapp die Hälfte der Arbeitslosen (28.975 Personen bzw. 47,4%) war **weniger als 6 Monate arbeitslos**.
- **31,7%** der Arbeitslosen (19.403 Personen) waren **ohne abgeschlossene Berufsausbildung**; 16.283 Personen davon aus dem Rechtskreis des SGB II.

Qualifikation ist ein entscheidender Schlüssel für Beschäftigung. Im **Jahresdurchschnitt 2017** lagen die **qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten** bei:

Qualifikation		TH	OD	WD	D
insgesamt		6,1%	7,6%	5,3%	5,7%
ohne abgeschlossene Berufsausbildung		26,4%	29,0%	17,3%	18,7%
mit abgeschlossener Berufsausbildung		4,8%	5,5%	3,1%	3,6%
dar.	betriebliche/schulische Ausbildung	5,3%	6,1%	3,3%	3,8%
	akademische Ausbildung	2,7%	3,4%	2,3%	2,5%

- **7.022 Ausländer*innen** waren im Juli 2018 arbeitslos (Juni 2018: 6.680). Dies war ein Anstieg zum Vormonat um 342 Personen bzw. 5,1%.
Gegenüber dem Vorjahr kam es bei der Gruppe der arbeitslosen Ausländer*innen zu einem Anstieg um 194 Personen bzw. 2,8%. Dieser fand sowohl im Rechtskreis des SGB III (+69 Personen bzw. +5,8%) als auch des SGB II (+125 Personen bzw. +2,2%) statt.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Arbeitslosen lag im Juli 2018 bei 17,1%. Sie ist im Vergleich zum Vormonat um 0,9 Prozentpunkte gestiegen; im Vergleich zu Juli 2017 um 2,8 Prozentpunkte gesunken.

- Über **die Hälfte der 7.022 arbeitslosen Ausländer*innen sind geflüchtete Menschen** (3.957 Personen), 3.649 davon im Rechtskreis des SGB II (92,2%).
Im Vergleich zum Vormonat stieg die Anzahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund um 309 Personen bzw. 8,5%. Zum Vorjahresmonat waren es 320 Personen bzw. 8,8% mehr.

Stellensituation in Thüringen (vgl. Anlage 1)

- Im Juli 2018 wurden bei den Arbeitsagenturen **6.237 Stellen neu gemeldet** (darunter 6.039 sv-pflichtige Stellen). Im Vergleich zu Juli 2017 waren es 7,1% bzw. 7,8% weniger.
53% der neu gemeldeten Stellen waren sofort zu besetzen, 85% waren unbefristet und 37% waren Angebote aus der Arbeitnehmerüberlassung.
- Ende Juli 2018 hatten die Thüringer Arbeitsagenturen insgesamt **26.146 offene Stellen im Bestand** (darunter 25.487 sv-pflichtige Stellen). Gegenüber Juli 2017 war das ein Anstieg um 5,8% bzw. 5,6%.
Die Meldequote (Anteil der bei der BA gemeldeten offenen Stellen an allen Stellen in Prozent) betrug im I. Quartal 2018 deutschlandweit 50,5%. In Ostdeutschland lag sie bei 52,9%, in Westdeutschland bei 49,8%. Damit war **nur ungefähr die Hälfte aller offenen Stellen bei der BA gemeldet**.

Regionale Arbeitslosigkeit (vgl. Anlage 6)

- **Die Arbeitslosigkeit in den einzelnen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten ist weiter sehr differenziert.** Die Spanne reicht von 3,3% in den Landkreisen Hildburghausen und Sonneberg bis 8,8% in der Stadt Gera.
- Im Juli 2018 hatten 9 Landkreise und kreisfreie Städte eine Arbeitslosenquote, die über der Thüringens (5,4%) lag. Für den Ilm-Kreis wurden ebenfalls 5,4% ausgewiesen. 13 Landkreise bzw. kreisfreie Städte lagen darunter; 11 davon unter 5%, 5 sogar unter 4%.
- Den höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es im Kreis Hildburghausen (-14,1%).

Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (vgl. Anlage 7):

- Im Juli 2018 bezogen in Thüringen nach vorläufigen und hochgerechneten Daten **80.545 Bedarfsgemeinschaften** Leistungen nach dem SGB II (gegenüber dem Vorjahr -8.095).
- Unter den 148.739 in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen waren **102.136 erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -10.476 Personen) und **36.924 nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -2.878 Personen).

- Die Anzahl der **ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** ist im April 2018 (letzter Datenstand) gegenüber dem Vorjahresmonat um 1.169 auf 19.811 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vormonat (März 2018) ergibt dies einen Anstieg um 16 Personen.
- 39.545 der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren im Juli 2018 arbeitslos, darunter **18.211 langzeitarbeitslos**.
- **70.568** erwerbsfähige Leistungsberechtigte gehörten im März 2018 (letzter Datenstand) zu der Gruppe der **Langzeitleistungsbezieher** (2 Jahre und länger im Leistungsbezug). Das waren 4.347 Personen weniger als im Vorjahresmonat.

Unter diesen 70.568 Personen waren (Überschneidungen möglich):

➤	5.906	unter 25-Jährige	8,4%
➤	37.000	im Alter von 25 bis unter 50	52,4%
➤	27.662	50 Jahre und älter	39,2%
➤	11.558	Alleinerziehende	16,4%
➤	21.407	Bezieher von Erwerbseinkommen	30,3%
➤	7.833	Ausländer	11,1%

Kennzahlen zur Entwicklung im SGB II (vgl. Anlage 8)

- Die **Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt** (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) konnte im März 2018 gegenüber März 2017 in Thüringen um 7,2% **reduziert** werden (Kennzahl K1).
- Im März 2018 betrug die **Integrationsquote** (Kennzahl K2) in Thüringen 28,9%. Sie ist damit gegenüber März 2017 (27,8%) um 4,0% **gestiegen**.
Thüringen hat gemeinsam mit Baden-Württemberg (beide 28,9%) nach Bayern (32,9%) die zweithöchste Integrationsquote.
- Die **Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Langzeitleistungsbezug** (2 Jahre und länger) **verringerte sich** im März 2018 gegenüber März 2017 um 5,8% (Kennzahl K3).

Thüringen verzeichnet im Vergleich aller Bundesländer nach Sachsen (-6,3%) den stärksten Rückgang bei den Langzeitleistungsbeziehern. Der bundesweite Durchschnitt liegt bei -0,3%.

Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Arbeitsagenturen und Jobcenter sowie des Landes:

Bei der Inanspruchnahme ausgewählter Instrumente der **Arbeitsmarktförderung nach SGB III und SGB II** ist der Vorjahresvergleich durch die veränderte Struktur der Arbeitslosigkeit nur bedingt aussagefähig.

Im Juli 2018 lag die Inanspruchnahme bei (in Klammern der Vergleich zum Vorjahresmonat):

- Aktivierung und berufliche Eingliederung 4.722 Personen (-18,5%)
Von den im SGB III registrierten Arbeitslosen (21.574 Personen) waren 70,2% weniger als 6 Monate arbeitslos. Dieser Personenkreis befindet sich größtenteils in einer Orientierungsphase. Durch die allgemein recht gute Situation am Arbeits- und Ausbildungsmarkt finden diese Personen überwiegend ohne Maßnahmen zurück in eine Beschäftigung.
- Berufswahl und Berufsausbildung 5.155 Personen (-1,4%)
- Berufliche Weiterbildung 3.707 Personen (-5,4%)
- Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (bspw. Eingliederungszuschüsse, Förderung der Selbständigkeit) 4.374 Personen (-17,8%)
Der Arbeitsmarkt zeigt sich aktuell so aufnahmefähig, dass diese Fördermöglichkeit nicht mehr so stark wie bisher nachgefragt wird. Die durchschnittlichen Vakanzzeiten zeigen, dass Unternehmen immer länger brauchen, um freie Stellen besetzen zu können. Auch die Struktur der Arbeitslosigkeit hat sich so verändert, dass diese Förderung nicht mehr so stark nachgefragt wird.
- Besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen 2.306 Personen (+4,7%)
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten, Förderung von Arbeitsverhältnissen, Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt) 3.131 Personen (-19,9%)
Diese liegen fast ausschließlich in der Zuständigkeit der Jobcenter (SGB II). Sie bieten vor allem langzeitarbeitslosen Menschen befristete Beschäftigungschancen.

Die Inanspruchnahme der **Arbeitsmarktförderung aus ESF- und Landesmitteln** lag im Juni 2018 bei (jeweils kumulierte Werte seit Programmstart):

Personen in Maßnahmen im Rahmen der Förderprogramme der 5. Förderperiode des ESF (2014 – 2020):

- **Aktivierungsrichtlinie** (TIZIAN- / TIZIANplus-Projekte) insg. 5.174 Personen, dav. 3.860 Frauen,
- **Ausbildungsrichtlinie** insg. 19.509 Personen, dav. 3.963 Frauen,
- **Integrationsrichtlinie** insg. 16.056 Personen, dav. 5.992 Frauen,
- **Weiterbildungsrichtlinie** insg. 9.786 Personen, dav. 2.985 Frauen.

Im Rahmen der Fachkräfte- sowie Armutspräventionsrichtlinie werden weitere ESF-kofinanzierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umgesetzt.

Die **Fachkräfte richtlinie** ermöglicht Unterstützungsleistungen für Unternehmen und Beschäftigte in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung, Fachkräftesicherung und -gewinnung.

Über die **Armutspräventionsrichtlinie** werden wohnort- bzw. sozialraumbezogene Konzeptionen entwickelt, um einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut zu leisten.

Bis Juli 2018 wurden 1.114 Personen, davon 413 Frauen im Landesprogramm „Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit“ (**ÖGB-Richtlinie**) unterstützt und profitierten somit von einer dadurch gestärkten gesellschaftlichen Teilhabe.

Die Verbesserung der beruflichen Integrationschancen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen erfolgt im Rahmen des Landesprogramms „**Arbeit für Thüringen**“ (**LAT-Richtlinie**). Hier bildet die Arbeit mit geflüchteten Menschen sowie Migrantinnen und Migranten einen wichtigen Schwerpunkt. Mit den inzwischen 78 geförderten Projekten wurden bislang mehr als 5.214 Personen erreicht. Zu den wesentlichen Ergebnissen zum Juli 2018 zählen u.a. 524 Integrationen in Arbeit, 325 Integrationen in reguläre Ausbildung und 255 Übergänge in Einstiegsqualifizierung. Aktuell laufen 48 Projekte mit mehr als 1.190 Teilnehmer*innen.

Frühindikator IAB-Arbeitsmarktbarometer (Anlage 9) und aktuelle IAB-Prognose 2018:

- Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beinhaltet eine Gesamtprognose der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit und der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland.
- Damit wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten drei Monaten auf einer Skala von 90 (sehr schlechte Entwicklung) bis 110 (sehr gute Entwicklung) prognostiziert.
- Der aktuelle Juli-Wert für Deutschland lag trotz leichtem Rückgang um 0,1 Punkte mit 103,5 immer noch auf einem hohen Niveau.
- Für die **Entwicklung der Arbeitslosigkeit** blieb der Wert im Juli 2018 wie bereits im Juni 2018 bei **100,6 Punkten**. Damit dürfte die Arbeitslosigkeit weiter leicht sinken. Deutliche Rückgänge wie im ersten Halbjahr sind aber nicht mehr zu erwarten.
- Für die **Beschäftigungsentwicklung** lag der Wert bei **106,3 Punkten (-0,2 Punkte zum Vormonat)**, was nach wie vor trotz internationalem Handelskonflikt auf eine gute Entwicklung der Beschäftigung hindeutet.

Die **aktuelle IAB-Prognose für Deutschland**¹ insgesamt geht von folgender Entwicklung für 2018 aus:

- 2018 Wachstum des realen BIP um 2,1%,
- Anstieg der Erwerbstätigkeit in 2018 um 650.000 Personen, darunter 100.000 geflüchtete Menschen,
- Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2018 um 200.000 auf 2,33 Millionen Personen,
- Wachstum des Erwerbspersonenpotenzials 2018 um 260.000 Personen vor allem migrationsbedingt.

¹ IAB-Kurzbericht 7/2018

Die **aktuelle IAB-Prognose für Thüringen**² geht von folgender Entwicklung für 2018 aus:

- Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um +1,3% auf eine jahresdurchschnittliche Anzahl von 812.400.
- Rückgang der Zahl der Arbeitslosen gesamt auf 61.700 Personen; im Rechtskreis des SGB III auf 21.900 Personen und des SGB II auf 39.800 Personen.
- In Thüringen (-10,1%) wird bundesweit mit dem stärksten Rückgang der Arbeitslosenzahlen gerechnet. In Deutschland liegt der Schätzwert bei -7,9%, in Ostdeutschland bei -9,2%.
- Rückgang der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 8,4% auf 102.800 Personen, damit im Mittelwert 2018 in Thüringen deutlicher als in Ostdeutschland -6,9% und in Deutschland gesamt (-5,5%).

Ausbildungsstellensituation 2017/2018 in Thüringen (Anlage 10)

- Ende Juli 2018 waren bei den Thüringer Agenturen für Arbeit **9.938 Bewerberinnen und Bewerber** für Berufsausbildungsstellen gemeldet (ggü. Vj.: -2,1%). Davon konnten bisher 4.891 Personen mit einer Ausbildungsstelle versorgt werden; 2.450 waren zum Stichtag noch unversorgt.
- 7.708 der Bewerberinnen und Bewerber waren unter 20 Jahre alt, 9.381 unter 25 Jahre.
- Der **Frauenanteil** lag bei **39,9%** (3.964 Personen).
- 136 Bewerberinnen und Bewerber waren schwerbehindert (1,4%).
- Mehr als die Hälfte der Bewerberinnen und Bewerber hatte einen Realschulabschluss (53,4%), 23,3% einen Hauptschulabschluss und 13,0% die allgemeine Hochschulreife. Ohne Hauptschulabschluss waren 1,5%.
- 6,0% der Bewerberinnen bzw. Bewerber waren Ausländer (597 Personen). Das sind 42,1% mehr als im Vorjahresmonat.
- Den bisher insgesamt 9.938 Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern standen Ende Juli 2018 13.046 gemeldete Berufsausbildungsstellen zur Verfügung (ggü. Vj.: +5,5%), von denen zum Stichtag noch 5.576 unbesetzt waren (ggü. Vj.: +13,2%).
- Von den 13.046 Berufsausbildungsstellen waren 12.947 betriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +5,3%) und 99 außerbetriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +43,5%).
- Die Berufswünsche decken sich nicht immer mit dem Angebot an Ausbildungsstellen.
Gegenüberstellung der Top 10 der unbesetzten Berufsausbildungsstellen und der noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerber Ende Juli 2018 (Reihenfolge nach Anzahl der gemeldeten noch unbesetzten Berufsausbildungsstellen):

² IAB Regionale Arbeitsmarktprognosen 1/2018 vom 29.03.2018

	unbesetzte Berufsausbildungs- stellen	unversorgte Bewerberinnen und Bewerber	Differenz
gesamt	5.576	2.450	3.126
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	363	107	256
Verkäufer/in	292	251	41
Fachkraft-Lagerlogistik	190	49	141
Maschinen- und Anlagenführer/in	156	77	79
Koch/Köchin	156	k. A.	-
Zerspanungsmechaniker/in	151	k. A.	-
Industriemechaniker/-in	127	k. A.	-
Handelsfachwirt/in	120	k. A.	-
Elektroniker/-in, Energie-/Gebäudetechnik	117	k. A.	-
Kaufmann/-frau Büromanagement	114	121	-7

k. A. keine Angaben im Ranking der Top 10 der Berufswünsche

- Ende Juli 2018 kamen in Thüringen auf eine Ausbildungsstellenbewerberin bzw. einen Ausbildungsstellenbewerber 1,31 Berufsausbildungsstellen (Vorjahr 1,22). In Ostdeutschland liegt das Verhältnis aktuell bei 1,01, in Westdeutschland bei 1,07.
- Das Verhältnis der gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in ist aktuell in Thüringen in den einzelnen Berufsbereichen sehr differenziert:

Insgesamt	1,31
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	0,81
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1,70
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1,75
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	0,53
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1,36
Kaufm. Dienstleistung, Handel, Vertrieb, Tourismus	1,59
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	0,95
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	0,65
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	0,50

- Auch regional ist das Verhältnis der Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in in Thüringen sehr differenziert. Die meisten gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in gibt es im Altenburger Land (2,26); die wenigsten im Kreis Hildburghausen und im Unstrut-Hainich-Kreis (jeweils 0,97).
- Aktuell (Juli 2018) liegt das Verhältnis der noch unbesetzten Ausbildungsstellen zu den noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern in Thüringen bei 2,28 (Vorjahr 1,95). Damit kommen **aktuell mehr als zwei freie Stellen auf jede unversorgte Bewerberin bzw. jeden unversorgten Bewerber**.
- Unternehmen müssen zunehmend ihren Fokus auch auf leistungsschwächere Bewerber*innen richten, um ihre angebotenen Ausbildungsstellen besetzen zu können.
- Der Ausbildungsstellenmarkt ist bis Ende September 2018 noch stark in Bewegung.

Überblick zum Arbeitsmarkt in Thüringen im Juli 2018

M E R K M A L			Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Juli 2018	Juni 2018	abs.	%	Juli 2017	
					abs.	%
ARBEITSLOSE						
- Bestand am Ende des Monats	61.119	59.092	2.027	3,4	-5.928	-8,8
dar.:						
54,0 % Männer	33.009	32.244	765	2,4	-3.118	-8,6
46,0 % Frauen	28.109	26.848	1.261	4,7	-2.810	-9,1
8,9 % Jüngere unter 25 Jahren	5.448	4.498	950	21,1	-389	-6,7
2,5 % Jüngere unter 20 Jahren	1.556	1.127	429	38,1	-76	-4,7
38,6 % 50 Jahre und älter	23.614	23.549	65	0,3	-2.639	-10,1
27,0 % dar. 55 Jahre und älter	16.498	16.438	60	0,4	-1.466	-8,2
34,1 % Langzeitarbeitslose	20.842	20.938	-96	-0,5	-2.611	-11,1
7,9 % schwerbehinderte Menschen	4.809	4.840	-31	-0,6	-242	-4,8
11,5 % Ausländer	7.022	6.680	342	5,1	194	2,8

ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf			Prozentpunkte			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	5,4	5,2	0,2	-	-0,5	-
Männer	5,5	5,4	0,1	-	-0,6	-
Frauen	5,3	5,0	0,3	-	-0,5	-
Jüngere unter 25 Jahren	6,9	5,7	1,2	-	-0,7	-
50 bis unter 65 Jahre	5,5	5,5	0,0	-	-0,6	-
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,1	0,1	-	-0,6	-
Ausländer	17,1	16,2	0,9	-	-2,8	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen insges.	5,9	5,7	0,2	-	-0,6	-

GEMELDETE STELLEN						
- Zugang im Monat	6.237	5.740	497	8,7	-479	-7,1
sozialversicherungspflichtig	6.039	5.588	451	8,1	-510	-7,8
- seit Jahresbeginn	41.780	35.741	6.039	16,9	-1.707	-3,9
- Abgang im Monat	5.895	6.069	-174	-2,9	-191	-3,1
- seit Jahresbeginn	42.046	36.151	5.895	16,3	830	2,0
- Bestand am Ende des Monats	26.146	25.807	339	1,3	1.430	5,8
sozialversicherungspflichtig	25.487	25.182	305	1,2	1.353	5,6

Unterbeschäftigung						
- Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	86.226	85.381	845	1,0	-8.689	-9,2
- Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,4	-	-	8,2	-

LEISTUNGSEMPFÄNGER *)						
- Arbeitslosengeld (SGB III)	19.206	17.717	1.489	8,4	-919	-4,6
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	102.163	102.869	-706	-0,7	-10.476	-9,3
- Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	36.924	36.910	14	0,0	-2.878	-7,2
- Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	80.545	81.234	-689	-0,8	-8.095	-9,1
*) Berichtsmonat und Vormonat hochgerechnete Werte						

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Mai 18	Apr 18				
	806.500	804.700	1.800	0,2	4.938	0,6

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen und ausgewählten Merkmalen in Thüringen im Juli 2018

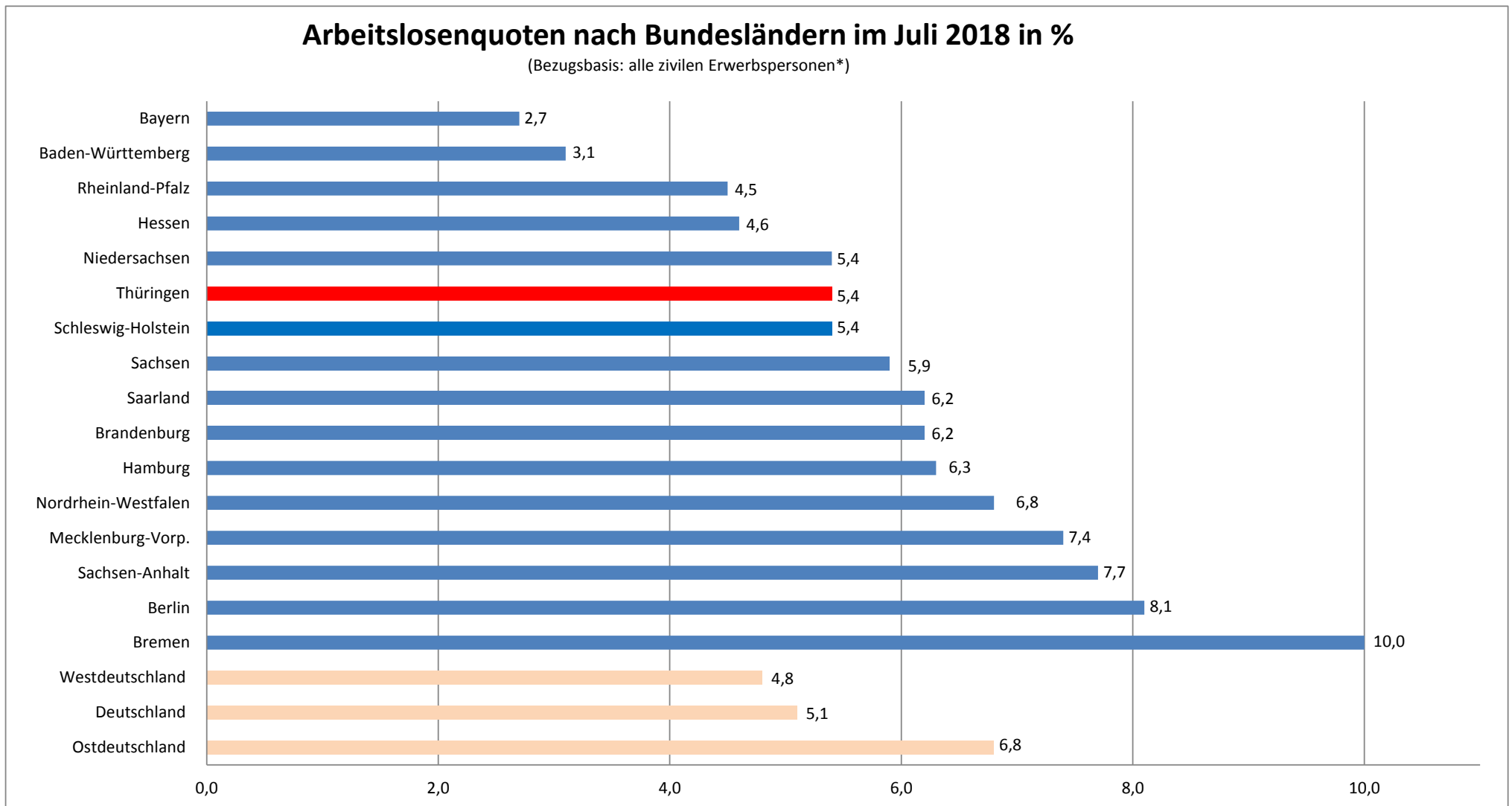
Ausgewählte Merkmale	Bestand						Arbeitslosenquote 1) (alle ziv. EP) in %
	im Berichtsmonat	Anteil in %	Veränderung gegenüber				
			Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	
SGB III und SGB II							
Arbeitslose insgesamt	61.119	100,0	2.027	3,4	- 5.928	- 8,8	5,4
Alter	5.448	8,9	950	21,1	- 389	- 6,7	6,9
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.556	2,5	429	38,1	- 76	- 4,7	5,9
25 bis unter 50 Jahre	32.054	52,4	1.011	3,3	- 2.902	- 8,3	5,5
50 Jahre und älter	23.614	38,6	65	0,3	- 2.639	- 10,1	5,5
dar.: 55 Jahre und älter	16.498	27,0	60	0,4	- 1.466	- 8,2	6,2
Geschlecht	33.009	54,0	765	2,4	- 3.118	- 8,6	5,5
Frauen	28.109	46,0	1.261	4,7	- 2.810	- 9,1	5,3
Staatsangehörigkeit	53.985	88,3	1.667	3,2	- 6.148	- 10,2	5,0
Deutsche	7.022	11,5	342	5,1	194	2,8	17,1
Ausländer 2)	41.445	67,8	1.403	3,5	- 5.109	- 11,0	x
Berufsausbildung	19.403	31,7	611	3,3	1.709	9,7	x
abgeschlossen	271	0,4	13	5,0	- 2.528	- 90,3	x
nicht abgeschlossen	28.975	47,4	1.663	6,1	- 2.018	- 6,5	x
keine Angabe	11.302	18,5	460	4,2	- 1.299	- 10,3	x
Dauer arbeitslos	20.842	34,1	- 96	- 0,5	- 2.611	- 11,1	x
unter 6 Monate	11.680	19,1	- 32	- 0,3	- 1.727	- 12,9	x
6 Monate bis unter 1 Jahr	-	-	-	x	-	x	x
langzeitarbeitslos	-	-	-	x	-	x	x
dar.: 2 Jahre und länger	-	-	-	x	-	x	x
keine Angabe	-	-	-	x	-	x	x
SGB III							
Arbeitslose insgesamt	21.574	100,0	1.645	8,3	- 1.578	- 6,8	1,9
Alter	2.129	9,9	594	38,7	- 125	- 5,5	2,7
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	497	2,3	195	64,6	- 33	- 6,2	1,9
25 bis unter 50 Jahre	9.459	43,8	769	8,8	- 578	- 5,8	1,6
50 Jahre und älter	9.986	46,3	282	2,9	- 875	- 8,1	2,3
dar.: 55 Jahre und älter	7.872	36,5	151	2,0	- 563	- 6,7	2,9
Geschlecht	11.005	51,0	604	5,8	- 778	- 6,6	1,8
Frauen	10.568	49,0	1.040	10,9	- 800	- 7,0	2,0
Staatsangehörigkeit	20.318	94,2	1.643	8,8	- 1.646	- 7,5	1,9
Deutsche	1.251	5,8	5	0,4	69	5,8	3,0
Ausländer 2)	18.453	85,5	1.491	8,8	- 1.592	- 7,9	x
Berufsausbildung	3.120	14,5	153	5,2	558	21,8	x
abgeschlossen	*	*	*	*	*	*	x
nicht abgeschlossen	*	*	*	*	*	*	x
keine Angabe	15.146	70,2	1.269	9,1	- 861	- 5,4	x
Dauer arbeitslos	3.797	17,6	366	10,7	- 362	- 8,7	x
unter 6 Monate	2.631	12,2	10	0,4	- 355	- 11,9	x
6 Monate bis unter 1 Jahr	752	3,5	- 9	- 1,2	- 188	- 20,0	x
langzeitarbeitslos	-	-	-	x	-	x	x
dar.: 2 Jahre und länger	-	-	-	x	-	x	x
keine Angabe	-	-	-	x	-	x	x
SGB II							
Arbeitslose insgesamt	39.545	100,0	382	1,0	- 4.350	- 9,9	3,5
Alter	3.319	8,4	356	12,0	- 264	- 7,4	4,2
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.059	2,7	234	28,4	- 43	- 3,9	4,0
25 bis unter 50 Jahre	22.595	57,1	242	1,1	- 2.324	- 9,3	3,9
50 Jahre und älter	13.628	34,5	- 217	- 1,6	- 1.764	- 11,5	3,2
dar.: 55 Jahre und älter	8.626	21,8	- 91	- 1,0	- 903	- 9,5	3,2
Geschlecht	22.004	55,6	161	0,7	- 2.340	- 9,6	3,7
Frauen	17.541	44,4	221	1,3	- 2.010	- 10,3	3,3
Staatsangehörigkeit	33.667	85,1	24	0,1	- 4.502	- 11,8	3,1
Deutsche	5.771	14,6	337	6,2	125	2,2	14,0
Ausländer 2)	22.992	58,1	- 88	- 0,4	- 3.517	- 13,3	x
Berufsausbildung	16.283	41,2	458	2,9	1.151	7,6	x
abgeschlossen	*	*	*	*	*	*	x
nicht abgeschlossen	*	*	*	*	*	*	x
keine Angabe	13.829	35,0	394	2,9	- 1.157	- 7,7	x
Dauer arbeitslos	7.505	19,0	94	1,3	- 937	- 11,1	x
unter 6 Monate	18.211	46,1	- 106	- 0,6	- 2.256	- 11,0	x
6 Monate bis unter 1 Jahr	10.928	27,6	- 23	- 0,2	- 1.539	- 12,3	x
langzeitarbeitslos	-	-	-	x	-	x	x
dar.: 2 Jahre und länger	-	-	-	x	-	x	x
keine Angabe	-	-	-	x	-	x	x

Differenzen zu 100 Prozent ergeben sich auf Grund fehlender Angaben.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt. Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt. Bei einer Bezugsgröße von weniger als 1.000 zivilen Erwerbspersonen wird keine Arbeitslosenquote ausgewiesen.

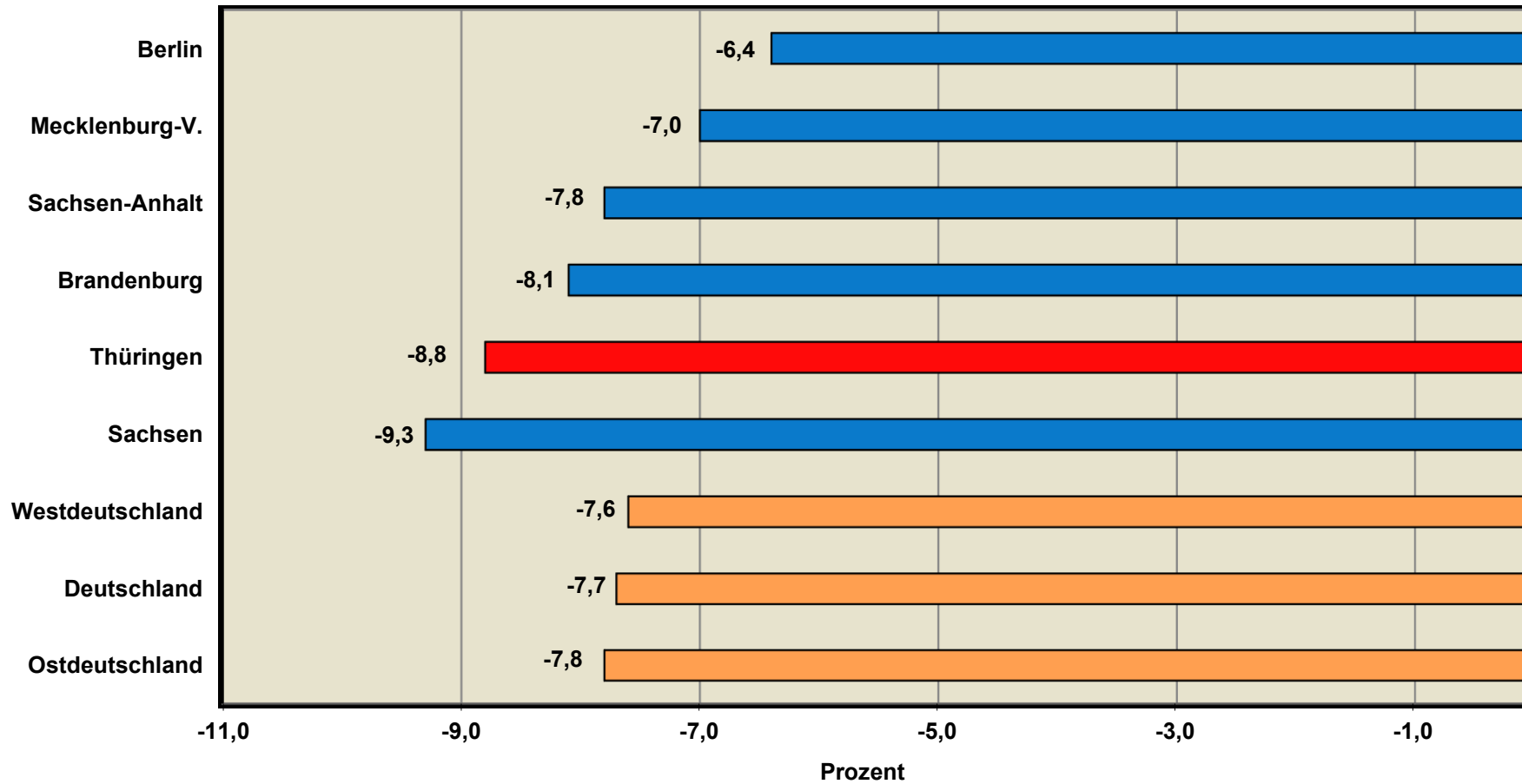
2) Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, März 2016.



* sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat (Stand: Juli 2018)



Arbeitslose in Ostdeutschland

Stand: Juli 2018

Land	A r b e i t s l o s e				
	Anzahl	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
				%	absolut
Berlin	155.977	2.508	1,6	-10.667	-6,4
Brandenburg	81.840	1.714	2,1	-7.180	-8,1
Mecklenburg-V.	60.615	-418	-0,7	-4.547	-7,0
Sachsen	125.046	2.056	1,7	-12.881	-9,3
Sachsen-Anhalt	87.375	1.517	1,8	-7.437	-7,8
Thüringen	61.119	2.027	3,4	-5.928	-8,8
Ostdeutschland	571.972	9.404	1,7	-48.640	-7,8
Westdeutschland	1.752.774	39.555	2,3	-144.259	-7,6
Deutschland	2.324.746	48.959	2,2	-192.899	-7,7

Land	A r b e i t s l o s e n q u o t e n		
	1)		
	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
	%		
Berlin	8,1	7,9	8,8
Brandenburg	6,2	6,0	6,7
Mecklenburg-V.	7,4	7,4	7,9
Sachsen	5,9	5,8	6,5
Sachsen-Anhalt	7,7	7,6	8,3
Thüringen	5,4	5,2	5,9
Ostdeutschland	6,8	6,6	7,4
Westdeutschland	4,8	4,7	5,2
Deutschland	5,1	5,0	5,6

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(sozialvers.pflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Regionaler Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: Juli 2018

Stadt-/Landkreis	Arbeitslose		Arbeitslosenquote*		
	Berichtsmonat	Veränderung zum Vormonat	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Erfurt, Stadt	6.666	314	6,0	5,7	6,9
Weimar, Stadt	1.924	62	6,1	5,9	6,5
Gotha	3.604	120	4,9	4,8	5,6
Ilm-Kreis	3.061	187	5,4	5,1	5,8
Sömmerda	1.976	28	5,3	5,3	6,0
Weimarer Land	1.766	57	4,0	3,9	4,3
Mittelthüringen	18.997	768	5,4	5,1	6,0
Eichsfeld	2.007	61	3,7	3,6	4,2
Kyffhäuserkreis	3.142	20	8,1	8,1	8,2
Nordhausen	2.963	142	6,9	6,6	7,4
Unstrut-Hainich-Kreis	4.098	44	7,4	7,3	8,2
Nordthüringen	12.210	267	6,4	6,2	6,9
Suhl, Stadt	851	21	4,8	4,7	4,9
Eisenach, Stadt	1.426	0	6,5	6,5	6,9
Hildburghausen	1.154	29	3,3	3,2	3,8
Schmalkalden-Meiningen	2.624	139	3,9	3,7	4,3
Sonneberg	976	36	3,3	3,2	3,4
Wartburgkreis	2.591	56	3,8	3,7	4,3
Südthüringen	9.622	281	4,0	3,9	4,4
Gera, Stadt	4.199	176	8,8	8,5	10,0
Jena, Stadt	3.272	169	5,9	5,6	6,1
Altenburger Land	3.438	88	7,5	7,3	8,4
Greiz	2.415	59	4,8	4,7	5,3
Saale-Holzland-Kreis	1.936	79	4,4	4,2	4,7
Saale-Orla-Kreis	2.029	87	4,7	4,5	4,9
Saalfeld-Rudolstadt	3.001	53	5,3	5,2	5,8
Ostthüringen	20.290	711	5,9	5,7	6,4
Thüringen	61.119	2.027	5,4	5,2	5,9

*) Bezugsbasis: alle zivile Erwerbspersonen:

(Sozialvers.pflichtig u. geringfüg. Beschäft., Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelf. Fam.angehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

	Jul 18 vorl. Daten	Jun 18 vorl. Daten	Jul 17 rev. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Arbeitslose gesamt	61.119	59.092	67.047	2.027	-5.928
dav.: SGB III	21.574	19.929	23.152	1.645	-1.578
dar.: langzeitarbeitslos	2.631	2.621	2.986	10	-355
SGB II	39.545	39.163	43.895	382	-4.350
dar.: langzeitarbeitslos	18.211	18.317	20.467	-106	-2.256
dav.: unter 25 Jahre gesamt	5.448	4.498	5.837	950	-389
unter 25 Jahre SGB III	2.129	1.535	2.254	594	-125
unter 25 Jahre SGB II	3.319	2.963	3.583	356	-264
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II *	80.545	81.234	88.640	-689	-8.095
Personen in Bedarfsgem.*	148.739	149.517	160.990	-778	-12.251
dar.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)*	102.163	102.869	112.639	-706	-10.476
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)*	36.924	36.910	39.802	14	-2.878
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.131	3.176	3.907	-45	-776
darunter: Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	1.991	2.010	2.771	-19	-780
Förderg. von Arbeitsverh. § 16e SGB II	140	153	168	-13	-28
Bundesprogr. Soziale Teilhabe am Arbeitsm.	1.000	1.013	968	-13	32
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.696	1.623	2.225	73	-529
darunter: Förderung abhängiger Beschäftigung	1.609	1.533	2.106	76	-497
Förderung der Selbständigkeit	87	90	119	-3	-32
Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.614	3.711	4.437	-97	-823
Berufliche Weiterbildung	763	834	970	-71	-207
	Apr 18 endg. Daten	Mrz 18 endg. Daten	Apr 17 endg. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II	82.941	83.744	90.855	-803	-7.914
Personen in Bedarfsgem.	151.416	152.801	164.036	-1.385	-12.620
dav.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	104.899	106.048	115.235	-1.149	-10.336
dar. Langzeitleistungsbezieher	70.652	70.568	74.444	84	-3.792
unter 25 Jahre	16.366	16.513	18.191	-147	-1.825
55 und Älter	21.704	21.843	22.582	-139	-878
Alleinerziehende	15.279	15.398	17.239	-119	-1.960
Ausländer	19.811	19.795	18.642	16	1.169
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	36.857	37.411	40.061	-554	-3.204
dar. Ausländer	9.405	9.363	7.649	42	1.756
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	2.094	2.018	1.744	76	350
Nichtleistungsberechtigte (NLB)	7.566	7.324	6.996	242	570
BG mit Kindern unter 18 Jahren	25.850	26.086	28.326	-236	-2.476
SGB II-Quote	8,8	8,9	9,5	-0,1	-0,7
Zahlungsansprüche SGB II (in Tsd. EUR)	68.434	69.553	74.292	-1.119	-5.858
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	28.321	28.643	30.463	-322	-2.142
Regelbedarf Sozialgeld	1.562	1.598	1.903	-36	-341
Mehrbedarfe	1.802	1.819	1.995	-17	-193
Kosten der Unterkunft (KdU)	23.931	24.508	25.942	-577	-2.011
Sozialversicherungsleistungen	12.191	12.325	13.167	-134	-976
weitere Zahlungsansprüche	627	660	822	-33	-195
durchschnittl. Höhe der monatl. Zahlungsansprüche je BG in Euro	825	831	818	-5	7
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	341	342	335	-1	6
Regelbedarf Sozialgeld	19	19	21	0	-2
Mehrbedarfe	22	22	22	0	0
Kosten der Unterkunft (KdU)	289	293	286	-4	3
Sozialversicherungsleistungen	147	147	145	0	2
weitere Zahlungsansprüche	8	8	9	0	-1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit;

eigene Erhebungen TMASGFF, Ref. 33 Arbeits-, Tarifrecht, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

*) Vormonat und Berichtsmonat hochgerechnete Werte

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\) - statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de)

Kennzahlen nach § 48a SGB II

Bezugsmonat: März 2018

Kennzahl K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt:

Die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat (VJM) die Ausgaben des Jobcenters (JC) für passive Leistungen gesunken bzw. gestiegen sind (in %).

Kennzahl K2 - Integrationsquote:

Die Kennzahl misst die Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, berufliche Ausbildung oder die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.

K2 VJM gibt Auskunft über die entsprechende Quote im Vorjahresmonat.

Kennzahl K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern:

Die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat die Zahl der Langzeitleistungsbezieher (2 Jahre und länger) gesunken bzw. gestiegen ist (in %).

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
Deutschland	-2,5	25,8	24,4	-0,3
Baden-Württemberg	-1,8	28,9	26,5	3,5
Bayern	-3,6	32,9	30,1	3,4
Berlin	-3,9	26,1	25,0	-4,3
Brandenburg	-7,4	24,8	23,7	-5,4
Bremen	0,0	19,6	18,9	4,8
Hamburg	-1,0	24,8	23,2	1,2
Hessen	0,5	25,5	24,6	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	-7,5	28,0	26,1	-5,4
Niedersachsen	-0,1	24,9	24,1	0,8
Nordrhein-Westfalen	-0,9	23,3	21,6	1,1
Rheinland-Pfalz	-2,0	28,3	27,1	1,2
Saarland	-4,8	24,7	21,3	15,0
Sachsen	-7,5	26,5	25,6	-6,3
Sachsen-Anhalt	-6,6	24,4	24,2	-4,4
Schleswig-Holstein	-1,4	25,8	25,0	0,7
Thüringen	-7,2	28,9	27,8	-5,8

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
JC Altenburger Land	-8,1	22,8	21,2	-8,2
JC Eichsfeld	-5,2	22,8	25,0	-5,7
JC Eisenach, Stadt	-1,4	28,2	29,2	3,3
JC Erfurt, Stadt	-2,9	34,3	32,7	-3,3
JC Gera, Stadt	-3,9	27,3	25,3	-0,3
JC Gotha	-8,6	33,6	30,9	-5,4
JC Greiz	-11,7	25,1	22,6	-10,1
JC Hildburghausen	-10,3	30,5	33,5	-10,9
JC Ilm-Kreis	-7,4	28,5	27,2	-5,7
JC Jena, Stadt	-4,8	30,5	30,9	-0,1
JC Kyffhäuserkreis	-8,5	24,2	23,4	-7,1
JC Nordhausen	-6,3	27,0	23,9	-6,0
JC Saale-Holzland-Kreis	-6,7	29,0	29,1	-10,3
JC Saale-Orla-Kreis	-11,3	29,6	30,1	-9,0
JC Saalfeld-Rudolstadt	-12,1	27,1	26,6	-10,0
JC Schmalkalden-Meiningen	-9,1	29,3	28,5	-5,3
JC Sömmerda	-9,0	25,0	25,4	-9,2
JC Sonneberg	-16,2	33,3	29,2	-9,1
JC Suhl, Stadt	-10,1	29,8	31,5	-14,6
JC Unstrut-Hainich-Kreis	-8,9	28,6	27,2	-6,9
JC Wartburgkreis	-9,0	27,0	25,7	-8,2
JC Weimar, Stadt	-2,7	30,8	29,2	0,7
JC Weimarer Land	-9,4	32,3	31,9	-8,2

Quelle und weitergehende Informationen zu den Kennzahlen: www.sgb2.info

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer

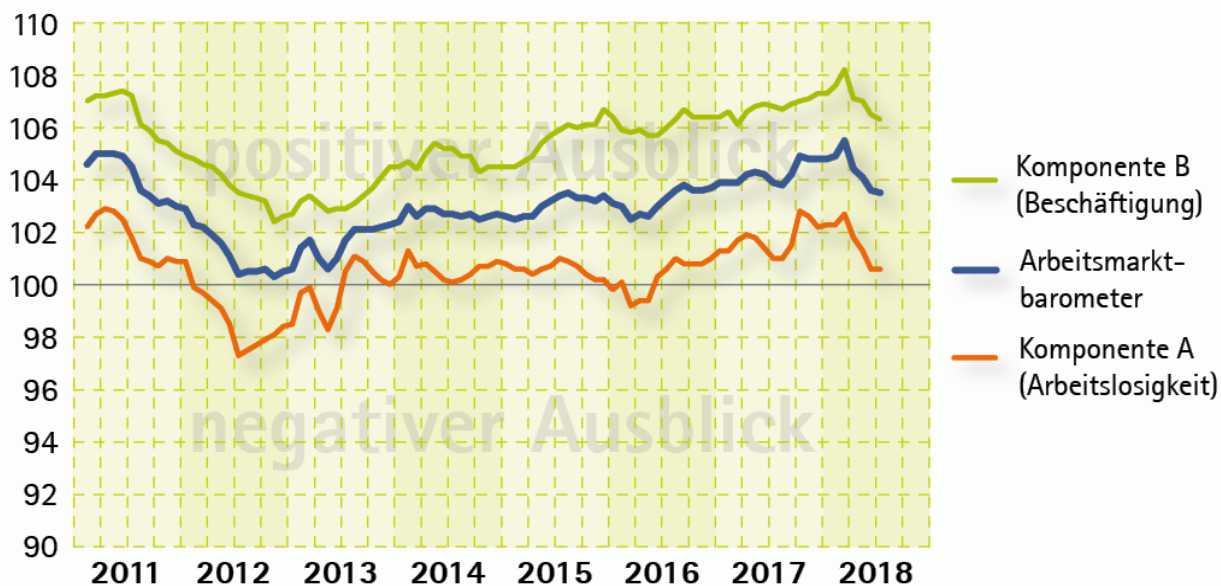
Februar 2011 bis Juli 2018

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Januar		102,9	100,6	102,4	102,6	103,1	103,9	104,8
Februar	104,6	102,3	101,4	103,0	102,5	103,0	103,9	104,9
März	105,0	102,2	101,7	102,6	102,6	102,5	103,9	105,5
April	105,0	101,9	101,0	102,9	102,6	102,7	104,2	104,4
Mai	105,0	101,6	100,6	102,9	103,0	102,6	104,3	104,1
Juni	104,9	101,1	101,0	102,7	103,2	103,0	104,2	103,6
Juli	104,5	100,4	101,7	102,7	103,4	103,3	103,9	103,5
August	103,6	100,5	102,1	102,6	103,5	103,6	103,8	
September	103,4	100,5	102,1	102,7	103,3	103,8	104,2	
Oktober	103,1	100,6	102,1	102,5	103,3	103,6	104,9	
November	103,2	100,3	102,2	102,6	103,2	103,6	104,8	
Dezember	103,0	100,5	102,3	102,7	103,4	103,7	104,8	

Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer bis Juli 2018

Punktwerte auf einer Skala von 90 (sehr schlechter Ausblick) bis 110 (sehr guter Ausblick), 100=neutral/gleichbleibend



Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

© IAB

Eckdaten der Berufsberatung zum Ausbildungsmarkt 2017 / 2018

Berichtsmonat: Juli 2018

	Thüringen				Ostdeutschland				Westdeutschland			
	Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bewerber*innen seit Beginn des Beratungsjahres	9.938	10.146	-208	-2,1	83.713	82.644	1.069	1,3	417.909	429.049	-11.140	-2,6
noch nicht vermittelte Bewerber*innen	2.450	2.520	-70	-2,8	26.801	27.566	-765	-2,8	112.809	123.238	-10.429	-8,5
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	13.046	12.367	679	5,5	84.482	81.716	2.766	3,4	446.779	428.595	18.184	4,2
darunter betriebliche Stellen	12.947	12.298	649	5,3	83.485	80.567	2.918	3,6	442.322	425.480	16.842	4,0
außerbetriebliche Stellen	99	69	30	43,5	997	1.149	-152	-13,2	4.457	3.115	1.342	43,1
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	5.576	4.925	651	13,2	36.185	32.740	3.445	10,5	164.376	146.262	18.114	12,4
Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	1,31	1,22			1,01	0,99			1,07	1,00		
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgte*n Bewerber*in	2,28	1,95			1,35	1,19			1,46	1,19		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Berufsberatungsstatistik, eigene Darstellung TMASGFF Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

Poststelle@tmasgff.thueringen.de
www.thueringer-sozialministerium.de